



Liebe Imkerinnen und Imker

Nach der rekordhohen Honigernte 2020 sorgte das schlechte Wetter 2021 für eine sehr magere Frühlingshonigmenge. Aber auch die Sommerhonigernte litt sehr stark unter dem Wetter, mit viel Regen, Kälte und Hagelgewittern. Aufgrund des schlechten Wetters konnten die Bienen nicht ausfliegen, um Nektar zu sammeln und die Wiesenblumen und Obstbäume zu bestäuben. Unsere Bienen wären sogar verhungert, wenn wir Imkerinnen und Imker sie nicht rechtzeitig gefüttert hätten. Kurze Phasen der Wetterberuhigung im Monat Juli haben den Bienen geholfen besondere Nektarquellen zu besuchen, so etwa Lindenblüten und Brombeerenblüten an den sonnigen Tagen.

Die grosse Herausforderung dieses Jahr war nebst der geringen Honigernte in der Imkerei auch die Varroamilbe, und die von der Milbe übertragenen Viren, die zur Flugunfähigkeit der Bienen und leergeflogenen Bienenkästen führen. Ohne Gegenmassnahmen des Imkers sterben die Bienenvölker ab. Für die meisten Imkerinnen und Imker war das Bienenjahr 2021 sehr anspruchsvoll.

Für das kommende Jahr 2022 wünsche ich ohne COVID19 allen viel Erfolg und Befriedigung mit den Familien, den Freunden und Bekannten. Bleibt gesund und neugierig, dann gibt es auch im 2022 wieder viel Spannendes in der Natur und bei den Bienen zu entdecken

Hebet Sorg und blibet gesund.....

BZV Mittel-Leberberg, Präsident Max Tschumi

